

Remedica hat seinen Hauptsitz in Limassol auf Zypern und ist das größte Pharmaunternehmen Zyperns. (Bilder: Remedica)



Hoch flexible Blisterproduktion

Kurze Umrüstzeiten, zuverlässige Prozesse und Flexibilität sind für Arzneimittelhersteller und Lohnverpacker Remedica essenziell. Das Unternehmen verarbeitet mehrere Hundert Produkte, unterschiedliche Batchgrößen und muss auf wechselnde Anforderungen eingehen. Bei der Verpackung von festen pharmazeutischen Produkten kommen Blistermaschinen und Kartonierer von Romaco zum Einsatz.



Auf dem Kartonierer von Romaco Promatic werden die Blister in Faltschachteln verpackt.

Als größtes Pharmaunternehmen Zyperns entwickelt, produziert und vermarktet Remedica ein breites Spektrum an Produkten, darunter Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Anwendungen für die Krebstherapie. Der Arzneimittelhersteller sieht sich einer ökologisch und sozial verantwortungsbewussten Unternehmensführung verpflichtet und wurde für seine Nachhaltigkeitsinitiativen bereits vielfach ausgezeichnet.

Das aktuelle Produktportfolio von Remedica besteht aus mehr als 300 Generika, Branded Generika und rezeptfreien Medikamenten (OTC), die als Tabletten, Kapseln, Oblongs, Gels, Cremes, Salben, Zäpfchen oder topische Aerosole hergestellt werden. Darüber hinaus tritt das Unternehmen am Markt als Lohnverpacker auf und verarbeitet dabei unterschiedliche und kleine Batchgrößen – bei Solidaprodukten bis zu einem Minimum von 500 Packungen.

Häufige Formatwechsel

Angeichts dieser großen Bandbreite an Produkten und der unterschiedlichen Losgrößen kommt es im Produktionsalltag vor allem auf Flexibilität, zuverlässige Prozesse und eine hohe Anlagenverfügbarkeit an. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die eingesetzten Formatteile, denn bei den Blistermaschinen des Unternehmens findet im Schnitt alle anderthalb bis zwei Tage ein Formatwechsel statt.

Bei der Primärverpackung von Tabletten, Kapseln und Oblongs in Blister und der Sekundärverpackung in Faltschachteln setzt Remedica bereits seit über zehn Jahren auf Technologien von Romaco. Aktuell hat der Pharmahersteller elf Walzensiegelmaschinen vom Typ Romaco Noack 921 im Einsatz. Acht dieser Blistermaschinen werden als Module in vollständig automatisierten Linien mit Kartonierern von Romaco Promatic, drei der Blistermaschinen als Stand-alone-Einheiten genutzt.

Diese technologische Standardisierung bringt für Remedica zahlreiche Vorteile – insbesondere in der Kleinchargenproduktion: „In der Lohnverpackung geht

der Trend zu immer kleineren Batchgrößen“, berichtet Dimitar Vasilev, Production Engineer bei Remedica. „Vor diesem Hintergrund ermöglicht uns die Nutzung mehrerer Maschinen gleichen Typs eine deutlich flexiblere Produktionsplanung, weil dadurch auf all unseren Walzensiegelmaschinen die gleichen Formateile verwendet werden können. Gleichzeitig vereinfachen wir durch standardisierte Lösungen die Arbeit für das Bedienpersonal und minimieren somit unseren Schulungsaufwand.“

Über 50 Blisterformatsätze im Einsatz

Bei Romaco werden alle Teile eines Formatsatzes wie Zuführformate, Umlenkrollen oder Siegel-, Codier-, Perforations- und Stanzwerkzeuge vor der Auslieferung an den Kunden auf Maschinen mit dem jeweiligen Kundenprodukt und dem dazugehörigen Packmittel getestet. „Seit Beginn unserer Zusammenarbeit mit Romaco haben wir unseren Bestand an Formatsätzen laufend ausgebaut. Aktuell verfügen wir über mehr als 50 Formatsätze und befinden uns dabei permanent im engen Austausch mit dem Romaco-Formatzentrum PacTech“, so Dimitar Vasilev. „Wir können uns bei Romaco darauf verlassen, dass die Formateile exakt passen und nach einem Formatwechsel die Produktion nahtlos fortgesetzt werden kann. Positiv ist dabei auch das geringe Gewicht der einzelnen Komponenten. Jedes Formatteil kann von einer einzigen Person hochgehoben und montiert werden.“

Blistermaschinen und Kartonierer von Romaco zeichnen sich durch einen ergonomischen Aufbau und einen leichten Zugang zu allen Bauteilen aus. Die Formatsätze folgen dem Plug-and-play-Prinzip einer fehlersicheren Montage. Romaco hat die Anzahl der Formateile bei seinen Maschinen systematisch reduziert und damit auch die Umrüstzeiten verkürzt. So ermöglichen die Blisterlinien von Romaco Noack reproduzierbare, werkzeuglose Formatwechsel in weniger als 30 Minuten. Zudem sorgt das Hygienedesign der Maschinen für kurze Stillstandszeiten und eine optimierte Anlagenverfügbarkeit, denn dank glatter Oberflächen sowie abge-

rundeter Ecken und Kanten sind die Blistermaschinen und Kartonierer schnell und einfach zu reinigen.

Individuelles, platzsparendes Linienlayout

Am Produktionsstandort von Remedica im zypriotischen Limassol sind die als Linie konzipierten Blistermaschinen und Kartonierer in Form eines Z-Layouts angeordnet. Bei dieser Konfiguration hat sich Romaco ganz nach den Bedürfnissen von Remedica orientiert. Der Austrag der Blister erfolgt dabei nach vorne, und der Kartonierer ist seitlich versetzt vor der Blistermaschine positioniert. Durch dieses individuelle Linienlayout und die kompakte Bauweise der eingesetzten Maschinen konnte Romaco den Platzbedarf minimieren und die Blisterlinien auf die räumlichen Gegebenheiten zuschneiden.

Ausweitung der Produktion

Auf Blistermaschinen von Romaco Noack können die Produkte über verschiedene Systeme zugeführt werden. Remedica nutzt eine gezielte Zuführung für Alu-Alu-Blister und eine universelle Zuführung mit Einstreichvorrichtung für die Herstellung von PVC-Blistern. Aktuell ist die Ausweitung der Produktionskapazitäten geplant und dabei wird erstmals auch eine Plattensiegelmaschine eingesetzt – die Romaco Noack 623, die bei einer Ausbringung von bis zu 480 Blistern in der Minute alle gängigen form- und siegelfähigen Folien verarbeiten kann und dabei eine Ziehtiefe von bis zu 25 Millimeter erreicht. „Die Erweiterung unserer bislang auf der Walzensiegeltechnologie basierenden Produktionskapazitäten um eine Blistermaschine mit Plattensiegeltechnologie erlaubt es uns, unsere Produktion noch flexibler zu gestalten und die Nachfrage am Markt optimal zu bedienen, da wir mit der Romaco Noack 623 auch sehr große oder dicke Tabletten und Oblongs verarbeiten können“, so Dimitar Vasilev. „Neben den technischen Aspekten hat uns dabei auch überzeugt, dass sich Romaco verpflichtet, die Maschinen im Sinne der Kreislaufwirtschaft am Ende ihrer Lebensdauer kostenfrei zurückzunehmen.“ ■

>> www.romaco.com

Zum Portfolio von Remedica gehören mehr als 300 Generika, Branded Generika und OTC-Produkte.

